

Der Dürer-Hase

*Seit mehr als fünfhundert Jahren
hock ich hier und warte drauf,
dass irgendwann mal was passiert.*

*Vielleicht strahl ich Ruhe aus;
doch Leute, bitte irrt euch nicht –
in mir brodeln ein Vulkan.*

*Der Rahmen ist mir viel zu eng;
ein Sechzehntel Quadratmeter Platz!
So viel zum Thema artgerecht.*

*Hab meinen Frust und Hasenzorn
stets in mich hineingefressen –
sieht man das nicht am Aquarell?*

*Doch bald ist es so weit: Ich spring auf,
verlass das Bild. Warum ich's tue?
Meines Zornes Grund verrät ich gern:*

*Ich sah Millionen Europäer,
Chinesen, Amis und Japaner,
auch Russen, Araber sonder Zahl.*

*Das ist ja alles gut und schön –
doch ich möcht ein Mal im Leben
einen anderen Hasen seh'n!*

Bernd Watzka

aus: Wenn Wale weinen, Post-anthropozentrische Tiergedichte,
2022

[Informationen zu Live-Terminen, Buchbestellungen und Videos](#)

www.verdichtet.at | Kategorie: [auszugsweise](#) | Inventarnummer:
22124